

## Lehrplan Gymnasiale Oberstufe EW-Qualifikationsphase (Q1) Leistungskurs

### Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

#### 1. Unterrichtsvorhaben: Anlage und/oder Umwelt ? (ca. 4 Std)

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

#### 2. Unterrichtsvorhaben: „Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson (ca. 16 Std)

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)
- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6),
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  
Erziehung in der Familie  
Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation  
Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**3. Unterrichtsvorhaben:** „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, Überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget (ca. 15 Std)

**Kompetenzen:**

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  
Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**4. Unterrichtsvorhaben:** „Vom ‘Wie du mir, so ich dir’ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg (ca. 15 Std)

**Kompetenzen:**

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  
Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**5. Unterrichtsvorhaben:** „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead (ca. 15 Std)

**Kompetenzen:**

- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  
 Erziehung durch Medien und Medienerziehung  
 Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln  
 Identität und Bildung

**6. Unterrichtsvorhaben: „Alles hängt mit allem zusammen!“ - Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin (ca. 15 Std)**

**Kompetenzen:**

- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation  
 Erziehung in der Familie  
 Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Inhaltsfeld 4: Identität**

**7. Unterrichtsvorhaben: „Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Erwachsen sein! Lebensphase Jugend nach Hurrelmann und Erikson (ca. 25 Std)**

**Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben**

Unterrichtssequenz	Konkretisierte und übergeordnete Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jugend-nur eine Phase?!</li> <li>2. Entwicklungsaufgaben bewältigen-gelingt das?</li> <li>3. Modell der produktiven Realitätsverarbeitung</li> <li>4. 10 Maximen</li> <li>5. Identität versus Identitätsdiffusion</li> </ol>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>- beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u. a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</p>	<p><b>Methodische Zugänge:</b></p> <p>Brainstorming, Bilder, Collage, Filme, Zeitungsartikel, Erarbeitung von Fallbeispielen, Textmaterialien</p> <p><b>Lernmittel:</b></p>

<p>6. Erwachsen?!          Krisenmanagement im          Erwachsenenalter</p> <p>7. Weichenstellung Zukunft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung</li> <li>- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),</li> <li>- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),</li>   <li>- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6).</li>   <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul>   <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte</li>   <li>-erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen</li>   <li>- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> </ul>   <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> </ul> </ul>	<p>Vorhandene Lehrwerke, geeignete Texte, audiovisuelle Dokumentationen</p> <p><b>Leistungsbewertung</b></p> <p>Schriftliche Leistung/ Klausur: eine Klausur kann auf der Basis eines Fallbeispiels oder im Vergleich mit anderen Entwicklungskonzepten gestellt werden</p> <p>Sonstige Mitarbeit (Grundlage ist die mündliche Mitarbeit im Unterricht, vor- oder nachbearbeitete Hausaufgaben, die Mitarbeit in Unterrichts- und Präsentationsphasen)</p>
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	
--	---	--

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  
 Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter  
 Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung  
 Identität und Bildung

**8. Unterrichtsvorhaben: Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer (ca. 12 Std)**

**Kompetenzen:**

- erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  
 Erziehung durch Medien und Medienerziehung  
 Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation  
 Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter  
 Identität und Bildung

**9. Unterrichtsvorhaben: Gepostet, Getwittert, Geliked – Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung (ca. 13 Std)**

**Kompetenzen:**

- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)

- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Identität und Bildung

Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung

Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen

**10. Unterrichtsvorhaben: Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf (5 Std.)**

**Kompetenzen:**

- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)

**inhaltlicher Schwerpunkt:**

Identität und Bildung